

# Beilage III

Autor(en): **Zehnder / Tobler, J.J.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Bericht über die Verhandlungen der Zürcherischen Schulsynode**

Band (Jahr): **16 (1849)**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-744516>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

17. Kasp. Birch v. Binz, Pfr. Maur, Schulvikar in Schwamendingen.
18. Friedrich Peter von Reutlingen, Pfr. Oberwinterthur, Schulverweser in Bertschikon, Pfr. Gundetsweil.
19. Heinrich Kandegger von Dssingen, Schulverweser an der Elementarabtheilung Rheinau.

b. Sekundarschulkandidaten.

1. Gustav Knecht von Wolfhausen bei Bubikon, gegenwärtig wohnhaft in Zürich.

---

## Beilage III.

Der Erziehungsrath des eidgenössischen Standes Zürich  
an die Lit. Schulsynode.

Herr Präsident!

Hochgeachtete Herren!

Indem der Erziehungsrath der Schulsynode gemäß §. 10 sowohl des Gesetzes als des Reglements betreffend die Schulkapitel und die Schulsynode den Bericht über die Verrichtungen der Kapitel im abgelaufenen Schuljahre sammt den Spezialberichten mittheilt, benützt derselbe diesen willkommenen Anlaß zu immer freundlicherer und für das Gedeihen der Unterrichtsanstalten fruchtbarerem Einigung der Behörden und Lehrer, um vor Allem aus seine Freude über das rege und geistige Leben auszusprechen, das in den Kapiteln, wie sich dieß aus diesen Berichten ergibt, herrschte. Schon die Zahl der abgehaltenen Versammlungen zeigt eine vermehrte Lebendigkeit der Bestrebungen, in der Fortbildung der Lehrer eine immer unerschütterlichere Grundlage der Jugendbildung zu finden. In noch höherem Grade zeugt die Mannigfaltigkeit des bei diesen lehrreichen Zusammenkünften behandelten Stoffes von der Bedeutsamkeit derselben, und es ist kaum zu bezweifeln, daß das Bild, welches

die Berichte von den Berrichtungen der Lehrerschaft in ihren gesetzlichen Zusammenkünften entwerfen, noch weit ansprechender ausgefallen sein dürfte, wenn von einzelnen Berichterstattern noch größere Sorgfalt auf seine Ausführung verwendet, weniger nur ein trockener Auszug des behandelten Stoffes, als eine übersichtliche Darstellung der durch die vielseitigen Uebungen und Besprechungen gewonnenen Resultate gegeben worden wäre, und nicht öfters noch Einzelne sich der Theilnahme an diesen Festtagen der Einigung und Fortbildung der Lehrerschaft entzögen. Es glaubt daher auch der Erziehungsrath mit Zuversicht erwarten zu dürfen, daß die von ihm gegen Lehrer, welche in dieser Beziehung auch gar zu theilnahmlos erschienen, gefaßten Beschlüsse, welche der Synode in Beilage zur Kenntniß gebracht werden, von ihr aus dem Gesichtspunkte des Interesses an allen das Unterrichtswesen fördernden Institutionen beurtheilt und darum beifällig aufgenommen werden. Sowohl die Vorsteherchaften der Kapitel als die Bezirksschulpflegen werden mit dem Erziehungsrathe auch darin immer mehr Hand in Hand gehen, daß sie auf der einen Seite die Lehrerschaft in allen ihren Rechten schützend, auf der andern Seite in immer gewissenhafterer Erfüllung ihrer Pflichten die Ehre des Standes und das Gedeihen der Schule erblicken. Daß auch weitaus die Mehrzahl der Lehrer von dieser Gesinnung beseelt ist, geht aus dem Umstande hervor, daß nach den Kapitalsberichten hauptsächlich die jüngern Lehrer durch Ausarbeitung schriftlicher Aufsätze Vorzügliches leisteten, während ältere Kapitalsglieder sich gerne für die Beurtheilung dieser Arbeiten finden ließen. Der Erziehungsrath wird sich nur befremden, spätern Jahresberichten immer mehr entnehmen zu können, daß die geringen Anforderungen, welche man einstweilen noch mit Beziehung auf schriftliche Arbeiten im Reglement festsetzen zu sollen glaubte, sich als überflüssig erweisen. Die würdige Haltung des Lehrerstandes wird die Erziehungsbehörden in der angelegentlichen Sorge, die Schule und ihre Vertreter innerlich und äußerlich immer mehr zu heben, mächtig unterstützen und die Erreichung dieser Absicht schneller herbeiführen.

Der Erziehungsrath benutzt diesen Anlaß, eine löbl. Synode seiner Geneigtheit zu versichern, jeden wahren Fortschritt auf dem Gebiete des Unterrichtswesens nach Stellung und Kräften bestens zu unterstützen.

Genehmigen Sie, Herr Präsident, hochgeachtete Herren,  
-die Versicherung unserer vollkommensten Hochachtung.

Zürich, den 22. August 1849.

Vor dem Erziehungsrathe  
der Präsident:

Dr. Z e h n d e r.

der erste Sekretär:

J. J. Tobler, Pfarrer.

## Beilage IV.

Generalbericht über die Schulkapitel für das Jahr 1848.

Hochgeachteter Herr Präsident!

Hochgeachtete Herren!

Zufolge § 10 des Reglements für die Schulkapitel erstatte ich Ihnen, Tit., im Nachstehenden den allgemeinen Jahresbericht über die Thätigkeit der Schulkapitel unsers Kantons.

### I. Zahl, Dauer, Besuch und Gang der Kapitelsversammlungen.

#### 1. Zahl der Kapitelsversammlungen.

Ueber die Zahl der Kapitelsversammlungen gibt nachstehende Uebersicht Aufschluß.

	ordentl. Vers.	außerordentl. Vers.	Total.
Bezirk Zürich . . .	4	1	5
= Affoltern . . .	4	2	6
= Horgen . . .	4	2	6
= Meilen . . .	4	2	6
= Hinweil . . .	4	2	6
= Uster . . .	4	1	5
= Pfäffikon . . .	4	1	5
= Winterthur . . .	4	2	6
= Andelfingen . . .	4	2	6
= Bülach . . .	4	1	5
= Regensberg . . .	4	—	4
	<hr/> 44	<hr/> 16	<hr/> 60